

Erstmalig unterstützte das Landesjugendamt auch die Schaffung von Jugendherbergen für Wasserwanderer, und zwar in Köln, Honnef und Urbach bei Koblenz.

Erhebliche Mittel wendete das Landesjugendamt auch auf für die Ausstattung der Jugendherbergen mit einwandfreiem Gerät. Dem Gau Rheinland deutscher Jugendherbergen wurde mit Rücksicht auf die von ihm zur Gerätebeschaffung für die ihm angeschlossenen Jugendherbergen aufgewendeten erheblichen Mittel eine größere Beihilfe gegeben. Ebenso erhielten der Touristenverein „Die Naturfreunde“ für die ihm angeschlossenen Jugendherbergen sowie der Kreis Wipperfürth für die Herbergen in Röttingen und Süng einen größeren Betrag zur Gerätebeschaffung. Darüber hinaus wurde an 34 Jugendherbergen für insgesamt 32 000 RM sowie an die drei Provinzialherbergen (Darscheid, Bacharach (Stahleck) und Adenau) für 4000 RM Gerät geliefert. Ein erheblicher Teil des Gerätes wurde von den Zöglingen des Provinzial-Erziehungsheims in Solingen hergestellt.

In der Zeitschrift „Die Wohlfahrtspflege in der Rheinprovinz“ wurde wie in den Vorjahren ein Gedankenaustausch über einschlägige Fragen der Jugendwohlfahrt unterhalten. Ebenso wurde dortselbst über die Arbeiten des Landesjugendamtes laufend berichtet.

Abschließend darf gesagt werden, daß das Landesjugendamt im Berichtsjahre eine lebhafteste Tätigkeit auf allen Gebieten der Jugendwohlfahrt entfaltet hat. Erleichtert wurde ihm seine Arbeit durch die Unterstützung der auf den gleichen Gebieten tätigen öffentlichen und privaten Stellen.

## 6. Landesfürsorgewesen.

Über die Ausgaben bei Titel II und die Zahl der Pflegefälle gibt nachstehende Übersicht Auskunft.

Bezirksfürsorgeverbände im Regierungsbezirk	Hauptsumme		Davon entfallen auf								Zahl der Pflegefälle				
			1		2		3		4		zu 1	zu 2	zu 3		
			dauern- d Unterstützte	vorüber- gehend Unterstützte	Kinder		Prozeß- kosten								
RM	Rpf.	RM	Rpf.	RM	Rpf.	RM	Rpf.	RM	Rpf.						
Nachen . . . . .	185 475	19	59 540	44	88 894	58	42 040	17	—	—	—	—	87	1023	76
Düsseldorf . . . . .	911 913	01	271 594	65	381 047	93	258 790	17	480	26	440	3513	452		
Koblenz . . . . .	168 784	30	41 215	15	94 985	91	32 583	24	—	—	88	1703	71		
Köln . . . . .	529 808	43	181 260	80	230 911	80	167 448	43	187	40	285	3074	350		
Trier . . . . .	141 742	80	51 245	34	50 635	06	39 862	40	—	—	82	901	100		
Summe	1 937 723	73	554 856	38	841 475	28	540 724	41	667	66	982	10214	1049		
Prob. Heil- u. Pflegeanst. Privatirrenanstalten . . . . .	743 633	69	737 215	94	—	—	6 417	75	—	—	615	—	15		
Taubstummenanstalten . . . . .	305 312	85	305 312	85	—	—	—	—	—	—	363	—	—		
4 027	70	3 627	70	400	—	—	—	—	—	—	5	1	—		
Heim für Land- u. Bezirks- hilfsbedürftige in Brau- weiler . . . . .	45 729	56	45 696	56	33	—	—	—	—	—	104	2	—		
Anstalten für Idioten und Epileptiker . . . . .	173 387	32	168 894	28	—	—	4 493	04	—	—	155	—	39		
Sonstige Privatpflegean- stalten . . . . .	92 090	65	65 546	58	18	49	26 525	58	—	—	95	1	45		
Gemeinden- und Anstalten: a) außerhalb der Rhein- provinz . . . . .	115 403	63	73 748	65	22 808	50	18 575	40	271	08	150	197	31		
b) im Auslande . . . . .	62 392	89	60 751	30	15	65	1 625	94	—	—	152	1	10		
Gesamtsumme	3 479 702	02	2 015 650	24	864 750	92	598 362	12	938	74	2621	10416	1189		
Summe des Vorjahres	3 097 662	05	1 828 970	47	726 501	57	541 162	50	1 027	51	2246	6625	959		
Mehr	382 039	97	186 679	77	138 249	35	57 199	62	—	—	375	3791	230		
Weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	88	77	—	—	—		

Die Einnahmen haben rund 21 500 RM betragen. In dieser Summe sind diejenigen nicht unbedeutenden Beträge nicht enthalten, die durch die vorläufig fürsorgspflichtigen Bezirksfürsorgeverbände eingezogen oder an die Kassen der Anstalten, in denen Landhilfsbedürftige untergebracht waren, unmittelbar gezahlt worden sind. Diese Beträge sind von den Bezirksfürsorgeverbänden und Anstalten von den in Rechnung gestellten Unterhaltungskosten in Abzug gebracht worden und erscheinen demnach nur als eine Verminderung der Ausgaben.

Für Beihilfen an unermögende Bezirksfürsorgeverbände waren 200 000 RM vorgesehen, wovon im Hinblick auf die Notlage in den Winzergebieten 100 000 RM bestimmt waren für die Weinbau-